



# INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND



MITTEILUNGSBLATT DER  
WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

MÄRZ 2026 • NR. 124

---

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026

---

**Einladung zur Jahreshauptversammlung  
der Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V.  
am Freitag, den 10. April 2026, im Brauereigasthof Gut Forsting  
Beginn der Versammlung 13:00 Uhr  
Mittagstisch um 12:00 Uhr \***

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch 1. Vorstand Ortholf Frhr. v. Crailsheim
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Vortrag „Aktuelle Einblicke in die Rundholzversorgung und Markttrends“  
Referent: Herr Gerhard Penninger, Rundholzeinkauf Pfeifer Holz GmbH & Co KG
4. Geschäftsbericht von Herrn Alexander Graßl
5. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft durch Herrn Martin Neumayer von der BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft
6. Mitgliederbeschluss: ergänzende Anpassung der Satzung
7. Mitgliederbeschluss: Ermächtigung des Vorstands zur Vornahme redaktioneller Änderungen hinsichtlich der Satzungsanpassung auf Verlangen der Verleihungsbehörde
8. Wünsche und Anträge

\*Alle Mitglieder der WBV Wasserburg-Haag w.V. sind zum „Essen für den Wald“ eingeladen.

---

## VORWORT

---

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

mit Beginn des Frühlings sind die wesentlichen Winterholzarbeiten beendet und wir blicken auf einen Holzmarkt, der sich an einem Wendepunkt befindet. Nach Jahren der Schwierigkeiten – geprägt von Baukonjunkturflaute, Inflation und Schadholzbelastung, zeigen sich erstmals wieder deutlich positive Signale am Holzmarkt in Oberbayern. Die Rundholzpreise für Fichte liegen bei 129 bis 134 Euro pro Festmeter und damit rund 25 Euro über dem Vorjahresniveau. Diese Marktlage entstand durch geringeres Schadholzaufkommen

und eine starke Nachfrage der Sägeindustrie bei knappem Angebot. Für unsere Region sind dies außergewöhnlich günstige Vermarktungsbedingungen, wie sie lange nicht zu verzeichnen waren.

Doch dieser vorsichtige Aufschwung ist fragil. Die Sägeindustrie kämpft mit steigenden Rohstoffkosten und begrenzter Preisdurchsetzung am Absatzmarkt. Zwar wächst der Holzbau stetig und die Baugenehmigungen ziehen wieder leicht an, doch geopolitische Verunsicherungen und internationale Zölle belasten den Export.

Gleichzeitig fordert der Klimawandel uns zu einem grundlegenden Waldumbau heraus. Der Waldzustandsbericht 2025 zeigt: Reine Fichtenforste gelten auf vielen Standorten Oberbayerns nicht mehr als zukunftssicher. Der Umbau zu klimatoleranten Mischwäldern ist eine Generationenaufgabe – eine Investition in die Zukunftsbeständigkeit unserer Wälder.

Hinzu kommt eine zunehmende Bürokratielast. Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) und die Nature-Restoration-Verordnung überziehen uns mit neuen Anforderungen, anstatt uns bei echten Herausforderungen wie Klimawandel und Schädlingsbefall zu unterstützen. Ungeklärte Fragen zur EUDR-Umsetzung – insbesondere zur Geolokalisierung für Kleinwaldbesitzer und starre Wiederherstellungsziele für Totholz und Habitatbäume werden sowohl den Waldumbau als auch die Holzvermarktung erschweren. Hier sollte gelten, Vertrauen in nachhaltige Waldbewirtschaftung geht vor Papierkrieg.

Genau deshalb kommt uns Waldbesitzervereinigungen eine Schlüsselrolle zu. Wir bündeln Ihre Holz mengen, verhandeln faire Rahmenverträge und unterstützen Sie bei neuen Anforderungen.

Zu einem vertieften Austausch laden wir Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, den 10. April 2026, ein. Unser Gastredner, Herr Gerhard Penninger vom Rundholzeinkauf der Pfeifer Holz GmbH & Co. KG wird Ihnen in seinem Vortrag aktuelle Einblicke in die Rundholzversorgung und Markttrends geben. Es bietet sich hier eine gute Gelegenheit, die Chancen und Herausforderungen des laufenden Jahres gemeinsam zu reflektieren.

Mit waldbaulichen Grüßen

### **IHR ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM**

1. Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V.

---

## **REGE NACHFRAGE NACH NADELSÄGERUNDHOLZ – CHANCEN JETZT NUTZEN**

---

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,  
liebe Freunde der WBV,

das Cluster Forst und Holz startete mit einer außergewöhnlichen Dynamik in das Jahr 2026. **Wir erleben aktuell ein historisch hohes nominelles Preisniveau auf dem Rundholzmarkt, das Waldbesitzenden attraktive Vermarktungschancen eröffnet.** Bemerkenswert ist dabei, dass diese Hochpreisphase nicht auf einer florierenden Baukonjunktur fußt – die Bauindustrie schwächelt weiterhin und setzt die Sägeindustrie durch niedrige Schnittholzpreise unter Druck – sondern primär das Ergebnis einer massiven Unterversorgung außerhalb des Vereinsgebietes ist.

**Der entscheidende Faktor für die aktuelle Marktlage ist der Mangel an Frischholz.** Die europaweiten Kalamitätsmengen sind seit dem Sommer 2025 aufgrund günstiger Witterung

und effizientem Management deutlich geringer ausgefallen als in den Vorjahren. Während die Stürme „Johannes“ und „Anna“ in Schweden mit rund 10 Millionen Festmetern Schadholz zukünftig die Schnittholzmärkte belasten, führt die Knappheit vor allem in Mitteldeutschland zu einem harten Wettbewerb.

**Für das Fichten-Leitsortiment 2b+ B/C können Waldbesitzende bis Ende April Spitzenpreise von bis zu 134 €/m<sup>3</sup> netto beim Kurzholz erzielen, sofern keine unvorhersehbaren Kalamitätsereignisse eintreten.** Da der Markt vor Ort zumeist gesättigt ist, liegt der Fokus auf der überregionalen Vermarktung von Fixlängen mit 4,10 m oder 5,10 m. Überstarke Sortimente über 60 Zentimeter Mitteldurchmesser können für spezialisierte regionale Abnehmer auf 3,70 m oder 5,10 m Länge geschnitten werden. Wobei für das überstarke Sortiment in der heimischen Sägeindustrie in der Regel ein Durchschnittspreis über alle Güten bezahlt wird.

**Auch andere Baumarten zeigen sich stark: Lärchenkurz- und -langholz** wird ab der Stärkeklasse 3b+ B-Ware mit rund 170 bis 180 Euro €/m<sup>3</sup> netto vergütet. **Kiefernkurzholz** liegt als Mischpreis bei etwa 90 bis 95 Euro €/m<sup>3</sup> netto ab der Stärkeklasse 2b+. Wir empfehlen die Nachfragebelegung in der Kiefer weiterhin für Überhälter und Hiebsreste zu nutzen. **Das Kiefernkurzholz muss allerdings auf 4,10 m abgelängt werden und ist separat zu poltern!** Reines **Fichtenlangholz** kann nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle weiterhin zu Preisen von 134 bis 139 €/m<sup>3</sup> netto in der B-Ware 3a+ ausgehalten werden. Dabei ist das Langholz an geeigneten Plätzen im Wald zu lagern, sodass es werksseitig gegen einen Lineatus-Befall behandelt werden kann. **Industrieholz** für die Zellstoff- und Plattenindustrie erlebt eine geringe Nachfragebelegung mit Preisen von etwa 85 €/Tonne atro netto. **Waldhackgut** wird mit 5 bis 8 €/Srm netto frei Waldstraße auf einem stabilen bis leicht rückläufigen Niveau gehandelt. Daneben wird unser CO<sub>2</sub>-neutraler und nachhaltiger Brennstoff mittelfristig durch die Wärmewende und den Ausbau der Holzenergie künftig an Bedeutung gewinnen, denn das beim Waldumbau anfallende Material in der Jungbestandspflege substituiert die fossilen Brennstoffe Erdöl und Gas. Getrocknete weiße Ware sollte nicht unter 35 €/Srm netto frei Haus vermarktet werden.

Waldbesitzende profitieren damit von einer aktiven Nachfrage mit sehr attraktiven Konditionen, welche es im Hinblick auf mögliche Schadereignisse durch extreme Wetterlagen und des wirtschaftlichen Drucks auf die Abnehmer bis Ende April zu nutzen gilt. Denn die Sägewerke stehen unter erheblichem Druck, da die Schnittholzpreise nur moderat steigen und mit den stark gestiegenen Rundholzpreisen nicht Schritt halten können. Während sich größere Betriebe durch den Verkauf von Energie und Pellets in den Wintermonaten wirtschaftlich stabilisieren konnten, leiden besonders Sägewerke, welche keine weitere Wertschöpfungsketten besitzen. Ohne einen deutlichen Aufschwung im Bau droht der Branche eine Liquiditätskrise, die zu einer weiteren Konsolidierung führen könnte.

**Um die Wertschöpfung in der Forstwirtschaft zu sichern und das Risiko von Vorratsverlusten zu minimieren, sollten die aktuell sehr guten Preise für Kurz- und Langholz genutzt werden, um Endnutzungen, Durchforstungen und Pflegeeingriffe durchzuführen. Dies trägt nicht nur zur Wertschöpfung bei, sondern vor allem auch zur Stabilität ihrer Bestände.**

Ihre WBV unterstützt Sie dabei mit fundierten Marktkenntnissen und engen Kontakten zur Kurz- und Langholzsägeindustrie zu gesicherten Konditionen. Darüber hinaus helfen wir Ihnen, unter anderem mit unserem neuen Forstwirtschaftsmeister Herrn Gruner, bei der Organisation des Einschlags und der Vermittlung von Arbeitskräften. Mit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung sichern wir gemeinsam die Versorgungslage und Wettbewerbsfähigkeit

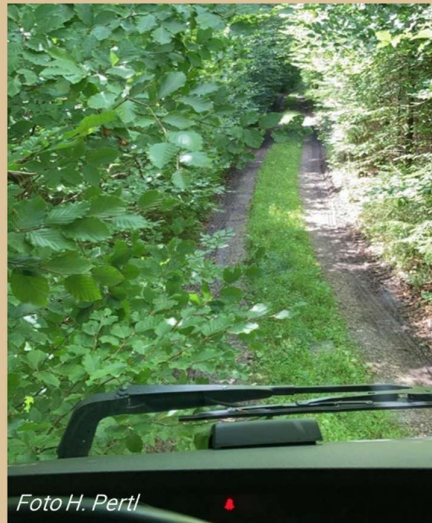
der Sägeindustrie. Durch den Vertrieb über Ihre WBV profitieren Sie von den besten Preisen über sämtliche Sortimente zu festen Vertragskonditionen in einem undurchsichtigen Markt mit Ausfallrisiken. Ihr Wald wird es Ihnen danken!

**ALEXANDER GRABL**

Geschäftsführer

**Kleinmengen bis 10 m<sup>3</sup> bitte messen und an der Stirnseite anschreiben!  
Pro Lagerplatz bitte mindestens 5 m<sup>3</sup> bereitstellen!**

### Probleme bei der Abfuhr



*Foto H. Pertl*



*Foto H. Riepertinger*

**Das Holz muss an ganzjährig und bei jeder Witterung mit dem LKW befahrbaren Straßen gelagert werden!**

**Auf ausreichendes Lichtraumprofil achten!**

---

### LAUBHOLZMARKT: SUBMISSIONEN IN ÜBERSEE UND MARIENBERG

---

Am 30.01.2026 wurden die Ergebnisse der diesjährigen Südostbayern-Submission präsentiert. Auch heuer konnten interessierte Besucher im Anschluss wieder an Führungen über den Lagerplatz teilnehmen und dabei viel Wissenswertes zu den einzelnen Holzarten und Stämmen erfahren. Ergänzt wurde das Programm durch die Oberbayerischen Holztage, wo sich verschiedene Aussteller aus der Forst- und Holzbranche das gesamte Wochenende im eigens aufgestellten Messezelt und auf dem Freigelände präsentierten. Auch der Messestand der WBV Wasserburg-Haag w.V. war sehr gut besucht.



*Am Messestand der WBV Wasserburg-Haag w.V. konnten sich die Besucher an der „Wiagsog“ (Wiegssäge) beweisen: Es galt, eine Stammscheibe mit 500 g Gewicht abzusägen – zwei Besucher schafften dies sogar auf das Gramm genau. Auf dem Freigelände konnte auch ein Rückepferd bei seiner Arbeit bestaunt werden (Fotos: WBV)*



*Knapp 600 Festmeter Wertholz wurden auf der diesjährigen Südostbayern-Submission verkauft. (Foto: WBV)*

Durch die guten Fichtenpreise lief der Laubholzeinschlag im vergangenen Herbst/ Winter insgesamt etwas zögerlich an, so dass die WBV Wasserburg-Haag w.V. in diesem Jahr nur 53 Festmeter zu der traditionsreichen Wertholzsubmission lieferte. Trotz der geringeren Menge konnten wir einen Gesamterlös von knapp 21.000 € erzielen.

Insgesamt konnte die angebotene Menge auf 571 Festmeter (fm) gesteigert werden (2025: 507 fm). Es standen 412 Stämme verteilt auf 22 Baumarten zum Verkauf. Den größten Anteil stellte wiederholt die Eiche mit 224 fm und 155 Stämmen. Mit einem Durchschnittserlös von 539 €/fm blieb die Eiche preislich stabil (Vorjahr: 530 €/fm).

Die „Braut“ der Submission (der Stamm mit dem höchsten Gesamtwert) war ein Bergahorn mit knapp 5 fm, der einen Gesamterlös von fast 7.000 € erzielte. Generell erzielten die angebotenen Ahorn-Stämme und auch Eschen gute Ergebnisse, die über den Vorjahres-Erlösen lagen. Mit Ausnahme der Birne waren Obsthölzer weniger gefragt.

Beim Nadelholz kamen Fichte (Durchschnitt 290 €/fm) und Lärche (Durchschnitt 327 €/fm) nicht an das Vorjahresniveau heran (2025: Fichte 332 €/fm, Lärche 346 €/fm), während der Tannenpreis mit 357 €/fm stabil blieb.

Ergebnisse der Südostbayern-Submission in Übersee 2026 für die Stämme der WBV Wasserburg-Haag w.V.					
Holzart	Anzahl Stämme	angebotene Menge	durchschnittlicher Erlös	Höchstes Gebot	Gesamterlös
Eiche	41	48,7 fm	409 €/fm	647 €/fm	19.914 €
Kirsche	3	1,7 fm	224 €/fm	264 €/fm	383 €
Linde	1	1,6 fm	144 €/fm	144 €/fm	227 €
Nussbaum	2	1,1 fm	196 €/fm	375 €/fm	213 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>47</b>	<b>53,1 fm</b>	<b>388 €/fm</b>		<b>20.737 €</b>

#### LAUBHOLZ-SUBMISSION IN MARIENBERG

Auch an der Laubholz-Submission der WBV Rosenheim in Marienberg beteiligten wir uns, auch hier war die gelieferte Menge mit 17 Festmetern (fm) deutlich geringer als in den vergangenen Jahren. Dennoch konnten wir uns über einen Erlös von knapp 6.500 € freuen (Durchschnitt 374 €/fm).

Dominierende Baumart war auch hier wie in den vergangenen Jahren die Eiche, die nach wie vor sehr gute Preise erzielte. Die Braut war ebenfalls ein Ahorn, der 1.365 € erlöste.

Ergebnisse der Laubholz-Submission in Marienberg 2026 für die Stämme der WBV Wasserburg-Haag w.V.					
Holzart	Anzahl Stämme	angebotene Menge	durchschnittlicher Erlös	Höchstes Gebot	Gesamterlös
Eiche	14	16,1 fm	391 €/fm	610 €/fm	6.315 €
Kirsche	1	0,6 fm	140 €/fm	140 €/fm	88 €
Nuss	1	0,5 fm	120 €/fm	120 €/fm	62 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>16</b>	<b>17,29 fm</b>	<b>374 €/fm</b>		<b>6.466 €</b>

**IRENE NEUHOF**  
WBV-Försterin

---

### SAMMELANTRAG: INSEKTIZIDFREIE WALDSCHUTZWIRKSAME AUFARBEITUNG

---

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Bewilligung der Fördergelder für die insektizidfreie waldschutzwirksame Aufarbeitung (nach WALDFÖPR 2020) nun erfolgt ist. Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Weg für die Verzögerung entschuldigen. Ein Projekt dieser Größenordnung stellt auch für unsere Selbsthilfeorganisation eine besondere Herausforderung dar. Um möglichst vielen Mitgliedern den Zugang zu diesen Fördermitteln zu ermöglichen, hat die WBV einen umfassenden Sammelantrag gestellt. Dies hatte für Sie den

entscheidenden Vorteil, dass auch Kleinmengen gefördert werden konnten, die normalerweise aufgrund der **Bagatellgrenze** keinen Anspruch auf direkte Förderung gehabt hätten.

Insgesamt haben wir über 500 Beteiligte mit einem Fördervolumen von rund 200.000 € koordiniert. Aufgrund dieser enormen Anzahl an Teilnehmern und der damit verbundenen Prüfprozesse hat uns der Bewilligungsbescheid der Behörden erst im 1. Quartal 2026 erreicht. Nach Erhalt der Mittel haben wir die Gelder unverzüglich und ohne weiteren Verzug an Sie weitergereicht.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Durch diese gemeinsame Kraftanstrengung konnten wir einen wichtigen Beitrag zum Waldschutz in unserer Region leisten und gleichzeitig sicherstellen, dass die finanzielle Unterstützung dort ankommt, wo sie benötigt wird – bei Ihnen im Wald!

**IRENE NEUHOF**  
WBV-Försterin

## **WALDRESTHOLZ: VERMARKTUNG NUR NOCH MIT PEFC-RED II- ZERTIFIZIERUNG**

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

der Bedarf an nachhaltiger Energieversorgung wird immer größer, sodass wir Erzeuger in der Lieferkette größeren Restriktionen ausgesetzt sind. **Mit dem PEFC-RED II-Zertifizierungssystem ist für uns jetzt ein gangbarer und rechtssicherer Weg entstanden, um die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien der EU-Richtlinie für erneuerbare Energien (RED II) nachzuweisen.**

Für die Abwicklung ihres bereitgestellten Hackguthaufens (Wied, Stangenware, etc.) benötigen wir **einmalig eine Selbstverpflichtungserklärung**. Alles weitere übernimmt Ihre WBV für Sie. Dabei klingt der Wortlaut der Erklärung bürokratischer als er ist. Ihre Fragen hierzu beantworten wir Ihnen gerne.

Das Formular für die Selbstverpflichtungserklärung finden Sie **ab sofort auf unserer Homepage unter > Infothek > Selbstverpflichtungserklärung**. Alternativ können Sie auch folgenden Link nutzen:  
[https://wbv-wasserburg.de/Selbstverpflichtungserklaerung\\_blanko/Selbstverpflichtungserklaerung\\_RED\\_GmbH\\_blanko\\_Stand\\_21.02.25.pdf](https://wbv-wasserburg.de/Selbstverpflichtungserklaerung_blanko/Selbstverpflichtungserklaerung_RED_GmbH_blanko_Stand_21.02.25.pdf)

---

## SATZUNGSÄNDERUNG AUFGRUND EUDR

---

Liebe WBV-Mitglieder,

wir haben Sie in der letzten Zeit regelmäßig über die EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte – kurz: EUDR – informiert. Um den damit verbundenen bürokratischen Aufwand für alle Beteiligten zu minimieren, wollen wir die **Satzung der WBV Wasserburg-Haag w.V. mit dem unten aufgeführten Absatz ergänzen und anpassen.**

Konkret geht es dabei um die Sorgfaltserklärung, die jeder Waldbesitzende erstellen und übermitteln muss, sobald er Holz in den Verkehr bringt (z.B. beim Holzverkauf über die WBV). Mit der entsprechenden Satzungsänderung würde jedes WBV-Mitglied gleichzeitig mit Erwerb der Mitgliedschaft eine **Vollmacht an die WBV Wasserburg-Haag w.V. erteilen, so dass wir seitens der WBV diese notwendige Sorgfaltserklärung im Namen des Mitglieds erstellen und übermitteln dürfen.** Das WBV-Mitglied muss dies dann nicht mehr selbst tun.

Wichtig: Diese **Vollmacht gilt ausschließlich zum Zweck der Erstellung und Übermittlung der Sorgfaltserklärung** gemäß der Vorgaben der EU-Verordnung (2023/1115) und sie **kann jederzeit in Textform (gemäß § 126 b BGB) widerrufen werden.**

Folgende, in der nachfolgenden Tabelle gelb hinterlegte, Ergänzung soll künftig in die Satzung der WBV Wasserburg-Haag w.V. aufgenommen werden. Im Übrigen bleibt die Satzung unverändert.

aktuelle Fassung	künftige Fassung
§ 2 Zweck und Aufgaben	§ 2 Zweck und Aufgaben
Absätze (1) bis (4)	unverändert
	5) Durch Erwerb der Mitgliedschaft wird die WBV als Bevollmächtigte gemäß der EU-Verordnung (2023/1115) über entwaldungsfreie Produkte (EUDR) beauftragt, im Namen des Mitglieds die Sorgfaltserklärung nach dem entsprechenden Artikel der EU-Verordnung (2023/1115) zu erstellen und übermitteln. Diese Vollmacht kann vom Mitglied jederzeit in Textform gem. § 126 b BGB widerrufen werden.

**WBV WASSERBURG-HAAG W.V.**

---

## NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT TRIFFT REGIONALE WÄRME – OBMÄNNER-FORTBILDUNG DER WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

---

Am 27. Februar 2026 versammelten sich die Obmänner der WBV Wasserburg-Haag w.V. zu einem besonderen Praxistag in Eiselfing, um den Weg des heimischen Holzes – vom Wald bis in den Heizkessel – hautnah zu verfolgen.

Erste Station war das Biomasseheizkraftwerk der Firma Hälbich im Gewerbegebiet Eiselfing. Hier wurde eindrucksvoll sichtbar, wie die nachhaltige Waldarbeit unserer Mitglieder das Fundament einer modernen, regionalen Energieversorgung bildet. In einer Führung durch das

Kraftwerk erhielten die Teilnehmer tiefe Einblicke in die Verwertungstechnik. Besonders deutlich wurde dabei die starke Partnerschaft zwischen der WBV und der Firma Hälbich: Die gelieferte Hackschnitzelbiomasse ersetzt fossile Energieträger und leistet einen direkten Beitrag zur Energiewende in unserer Heimat.



*Die Obmänner-Fortbildung der WBV Wasserburg-Haag w.V. war sehr gut besucht (Fotos: WBV).*

Um den Kreislauf der Bewirtschaftung zu schließen, ging es anschließend in den Stadtwald Wasserburg. Unter der fachkundigen Leitung von Revierleiter Tobias Büchner (AELF Rosenheim) besichtigte die Gruppe eine aktuelle Jungdurchforstung. Hier konnten die Obmänner exklusiv begutachten, wie durch gezielte Waldpflege das Ausgangsmaterial für die spätere Energieerzeugung entsteht und gleichzeitig stabile Wälder für die Zukunft gesichert werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Firma Hälbich und Herrn Büchner für die interessanten Einblicke!

**ALEXANDER GRABL**

Geschäftsführer

---

## WIEDERHERSTELLUNGSVERORDNUNG

---

### **DIE WIEDERHERSTELLUNGSVERORDNUNG – NEUE STANDARDS FÜR DEN WALDNATURSCHUTZ**

Seit August 2024 ist die EU-Wiederherstellungsverordnung in Kraft und wird den Waldnaturschutz in Deutschland deutlich intensivieren. Die Verordnung verpflichtet die Mitgliedstaaten, geschädigte Waldökosysteme schrittweise in einen besseren Zustand zu bringen – mit konkreten Flächen- und Zeitvorgaben bis 2030, 2040 und 2050.

Das bedeutet konkret: Ziel sind strukturreiche, artenreiche und klimastabile Wälder mit mehr Totholz, mehr Habitat- und Altbäumen sowie vielfältigen Baumartenmischungen. Verfahren, die Biodiversität stark beeinträchtigen – wie großflächige Kahlfelder oder intensive Bodenbearbeitung – sollen zurückgedrängt werden. Besonders in bereits geschützten Wäldern (etwa Natura-2000-Gebieten) werden Vorgaben zu Indikatoren wie Totholzanteil verbindlicher und genauer überwacht. Für den Waldbesitz nehmen auf jeden Fall die Anforderungen an Struktur, Artenvielfalt und Dokumentation zu.

### **CHANCEN DURCH FÖRDERUNG – WENN SIE DENN KOMMT**

Viele Maßnahmen, die Familien- und Kommunalwaldbesitzer ohnehin schon freiwillig umsetzen (Habitatbäume, Totholz, naturnaher Umbau), sollen künftig gezielter honoriert

werden. Bund und Länder wollen vorhandene Förderinstrumente wie Vertragsnaturschutz im Wald und Programme zum klimaangepassten Waldumbau nutzen und ausbauen. Bisher bleibt es hier bei Ankündigungen.

### **UNSERE SORGEN UND KRITIK**

Ziele und Indikatoren sind unrealistisch, zu bürokratisch und zu wenig finanziell unterlegt. Im Grund gibt es überzogene Anforderungen, aber keine finanzielle Unterstützung. Wir befürchten faktische Flächenstilllegungen, noch mehr Bürokratie, massive Eingriffe in unsere Eigentumsrechte, aufgrund von Konflikten zwischen Naturschutzziele und klimastabilem Waldumbau.

### **WIR BRAUCHEN KLARE VERBESSERUNGEN – SONST MUSS DIE VERORDNUNG VOM TISCH.**

Aus Sicht der Land- und Forstwirtschaft ist die Wiederherstellungsverordnung in ihrer jetzigen Form nicht tragbar. Bayern hat die EU-Kommission deshalb mehrfach aufgefordert, den Vorschlag grundlegend zu überarbeiten, damit Naturschutz, Klimaanpassung und wirtschaftliche Perspektiven zusammengehen. Selbst in Gebieten, denen im nationalen FFH-Bericht in allen Kriterien ein günstiger Zustand attestiert wird, verlangt die Verordnung die Durchführung von Wiederherstellungsmaßnahmen, was die Verlässlichkeit europäischer Regelungen in Frage stellt. Vor dem Hintergrund der erheblichen praktischen Probleme sei es notwendig, die Anwendung der Verordnung auszusetzen, um Zeit für eine grundlegende Überarbeitung zu schaffen.

### **WAS WALDBESITZER JETZT KONKRET TUN SOLLTEN**

Konkrete Auswirkungen hängen vom nationalen Wiederherstellungsplan ab, den Deutschland bis Herbst 2026 vorlegen muss. Direkt verbindliche Pflichten ergeben sich zunächst vor allem über bestehende und neue Schutzgebiete, Bewirtschaftungsregeln und Förderprogramme.

Folgende Fragen sollten Sie sich stellen:

- Liegt Ihr Wald in einem Schutzgebiet (Natura 2000, Naturschutzgebiet)?
- Welche Bewirtschaftungsregeln gelten aktuell für Ihren Standort?
- Setzen Sie bereits Habitatbäume, Totholz oder naturnahe Strukturen um?

Unter dem Motto #LandschaftZukunft! informiert die Initiative „Unser Green Deal der Familienbetriebe Land und Forst e.V.“, warum die Wiederherstellungsverordnung in der aktuellen Form abzulehnen ist. Alles über diese Kampagne finden Sie hier:

<https://www.unser-green-deal.de/>

**IHR ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM**

1. Vorsitzender der WBV Wasserburg-Haag w.V.

---

**#LandschaftZukunft!**  
No Deal zur Wiederherstellungsverordnung

---



---

## KATHARINA HOLZNER VERSTÄRKT DAS TEAM AM AELF ROSENHEIM

---

Grißbeich liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,  
Grißbeich liebe Mitglieder der WBV Wasserburg-Haag,

mein Name ist Katharina Holzner und ich bin seit kurzem am AELF Rosenheim als Sachbearbeiterin zur Waldumbauoffensive tätig. Da ich vom Chiemsee komme, freut es mich umso mehr, dass ich in meinem Heimatlandkreis den Beruf der Försterin ausüben darf. Nachdem ich 2022 erfolgreich meinen forstlichen Vorbereitungsdienst an der Forstschule Lohr am Main abgeschlossen habe, unterstützte ich drei Jahre lang die Revierleiter am AELF Holzkirchen.

Zukünftig bin ich schwerpunktmäßig in den Gemeinden Amerang, Halfing, Höselwang, Eggstätt und Tuntenhausen tätig und bin für Euch für Fragen rund um den Wald und dessen Bewirtschaftung da. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

**KATHARINA HOLZNER**

AELF Rosenheim  
Bahnhofstraße 10  
83022 Rosenheim  
Tel.: 0172 2322389  
Mail: Katharina.Holzner@aelf-ro.bayern.de



Försterin Katharina Holzner (Foto: privat)

---

## AUFRISCHUNGSKURS „SICHERE WALDARBEIT“ IM FORSTREVIER BABENSHAM

---

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die Sicherheit bei der Forstarbeit entwickelt sich stetig weiter. Um Sie über die aktuellen **Fäll- und Sicherheitstechniken** auf dem Laufenden zu halten, lädt Sie das Forstrevier Babensham mit unserem Revierleiter Herrn Tobias Büchner vom AELF Rosenheim herzlich zu einer praxisnahen Demonstrationsveranstaltung ein.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine **reine Vorführung** handelt. Ein aktives Führen der Motorsäge durch die Teilnehmer ist nicht vorgesehen. Dennoch steht Ihre Sicherheit an oberster Stelle: Das Betreten des Vorführungsbereiches ist daher nur mit einem **gültigen Schutzhelm** gestattet!



#### Details zur Veranstaltung:

- **Treffpunkt:** Stadtwald Wasserburg Lohe, am Lehrbienenstand
- **Termin:** Mittwoch, 06. Mai 2026
- **Inhalte:** Demonstration modernster Schnitttechniken und aktueller Sicherheitsstandards gemäß der geltenden Unfallverhütungsvorschriften.
- **Teilnehmerzahl:** Begrenzt auf maximal 25 bis 30 Personen.
- **Ausklang:** Im Anschluss an die Veranstaltung ist Zeit für einen fachlichen Austausch bei einer **gemeinsamen Brotzeit**.

Die vollständigen Details zum Ablauf, eine Anfahrtsskizze sowie die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung finden Sie im **Bildungsportal SEMIRO**: <https://link2.bayern/kleg>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen informativen Vormittag im Stadtwald.

**ALEXANDER GRABL**

Geschäftsführer

---

### FOLGENDE ARTIKEL KÖNNEN ÜBER DIE WBV WASSERBURG-HAAG W.V. BEZOGEN WERDEN

---



*JETZT NEU BEI IHRER WBV: Knotengeflecht mit 1,6 m Höhe (hasendicht) und Z-Profile für dauerhafte und stabile Zäunungen (Foto: WBV).*

Fegeschutzklemmen aus Metall

netto € 0,25 je Stück

Wildverbisschutzmanschetten blau

netto € 25,00 je 100 Stück

Farbdosen - Markierungsspray

netto € 7,50 je Dose

Sonderkraftstoff (60 Liter)

netto € 193,28 je Fass

Drahtrollen (Länge 50 m – Höhe 1,6 m)

netto € 65,00 je Stück

NEU: Z-Profile (Länge 2,10 m)

netto € 5,40 je Stück

Rammkatze für Z-Profile

kann gegen € 50,00 Pfand ausgeliehen werden

Grenzstangen (orange – Höhe 1,5 m)

netto € 5,50 je Stück

Wasserburger Tannenriffboden

netto € 61 je m<sup>2</sup>, Stärke 24 mm

Wasserburger Tannenfassadenschalung

netto € 37 je m<sup>2</sup>, Stärke 19 mm

Alle Preise zzgl. 19 % MwSt.

## GROWI HOLZSPALTER – AKTUELLE STANDORTE

Die WBV Holzhandels GmbH besitzt zwei Großspalter.  
Die aktuellen Standorte sind:

1. Josef Neuwieser, Tel: 0170-6342003  
Thonbach 2, 83562 Rechtmehring
2. Inninger Christian, Tel: 0175-5405082  
oder 08073 - 638  
Lohen 1, 83559 Mittergars



GROWI-Holzspalter. (Foto: WBV)

Bitte kontaktieren Sie Herrn Neuwieser oder Herrn Inninger bei Bedarf.

## WALDVERKÄUFE, ANZEIGEN

Aktuelles aus der Region:

[www.waldholz.de](http://www.waldholz.de)

Gemeinde	Name	Beschreibung	Größe in ha	Preis/m <sup>2</sup>	Preis VB
Amerang	Achenberg	Fichtenreinbestand in der 3. Altersklasse. B° 1,0 ohne UST auf anmoorigen Standorten. Auf wechselfeuchten Partien, stehen Erlengruppen gleichen Alters.	2,65 ha	6,00 €/m <sup>2</sup>	159.000,00 €
Bad Endorf	Scherenholz	Fichtenbestände AK 3-4 B° 0,6-0,8. Vereinzelte Fichtennaturverjüngung bis ins Jungwuchsalter. Horstweise Aln und Alh (Pappel, Erle, Birke etc.) auf wechselfeuchten Standorten	7,30 ha	7,00 €/m <sup>2</sup>	511.000,00 €
Bad Endorf	Geisswinkel	Mischbestände aus Buche, Eiche, Fichte, Tanne und Lärche. Kleinere Fichtenreinbestände und Verjüngungsinselflächen sowie Rekultivierungsbedarf. Flächen sind geräumt.	16,48 ha	6,40 €/m <sup>2</sup>	1.054.720,00 €
Bad Endorf	Höhenberg	Fichtenbestände Ak1-4, Vereinzelte Altholzinseln mit Einzelstammweiser Beimischung von Buche, Lärche und Kiefer. Unter Beständen mit geringem B° flächige Fichte, Tannenn und Kiefernverjüngung.	3,51 ha	6,50 €/m <sup>2</sup>	228.150,00 €
Mauerkirchen	Antworte Berg	Fichtenreinbestand AK3. Zum Teil durch Käfer Kalamitäten gezeichnet. In Kulturgebrachte Schädflächen.	1,73 ha	6,50 €/m <sup>2</sup>	112.450,00 €
Pittenhart	Niederholz	Junge bis mittelalte Fichtenreinbestände mit vereinzelt eingemischten Tannen. Auf Grund von Kalamitäten wurden die entstandenen Kahlflächen mit Bergahorn in der Wuchshülle aufgeforstet.	1,97 ha	6,00 €/m <sup>2</sup>	118.200,00 €
Stephanskirchen	Kielinger Wald	1/4 des Bestandes Fichtenaltholz 4-5.AK mit Tanne B° 0,8, Weymouthskiefer & Lärche als NBA, partielle Lärchengruppen mittleres Baumholz. 1/4 schwaches Baumholz Fichte B°0,9, 1/4 Fichtenstangenholz B°>1,0. 1/4 Verjüngungsflächen merheitlich Fichte, Tanne & Buche.	35,85 ha	7,00 €/m <sup>2</sup>	2.509.500,00 €
Vogtareuth	Adlmeyer Wald Ost	Überwiegend, Fichtenreinbestände der 2.-3. Altersklasse. Schwaches bis Mittleres Baumholz, B° 0,9-1,1, Trupp-Gruppenweise eingemischte Lärche AK 2- 3	31,44 ha	7,50 €/m <sup>2</sup>	2.358.000,00 €
Vogtareuth	Adlmeyer Wald West	1/3 Fichtenaltholz B°0,8 mit Tanne und Lärche als einzelne Nebenbaumarten, Fichte im ZST&UST vereinzelt eingebrachte Douglasie. 1/3 Fichte im schwachen Baumholz B°1.	10,20 ha	7,00 €/m <sup>2</sup>	714.000,00 €
Vogtareuth	Buchholz	3 Schicht Bestand. OST Fichtenaltholz (5.AK), Lärche als einzelne Nebenbaumart, ZST flächig Rotbuche (1.AK) und UST Fichte. B° 0,8-1. 600-850 Vfm/ha	18,83 ha	8,00 €/m <sup>2</sup>	1.506.400,00 €



WALDHOLZ IMMOBILIEN  
WACHSENDE WERTE

Max-Emanuel Fischbacher

+49 173 3642195

fischbacher@waldholz.de



## **ANLAGENTECHNIKER (M/W/D) FÜR HEIZWERKE**

**in Vollzeit, ab sofort**

### **Wir bieten:**

- ein abwechslungsreiches Arbeitsspektrum in einem motivierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung bei attraktiven Sozialleistungen

### **Deine Aufgaben:**

- Koordination des Betriebs von Hackschnitzel-Heizwerken
- Optimierung des Betriebs von Hackschnitzel-Heizwerken
- Wartung und Instandhaltung der Heizwerke
- Technische Betreuung der Kundenanlagen

### **Dein Profil:**

- abgeschlossene Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Mechatroniker für Kältetechnik oder Elektroniker
- Technisches Verständnis, auch im Bereich Elektronik
- Begeisterung für die Holzenergie, regionale Wirtschaftskreisläufe und CO<sub>2</sub>-Einsparung
- angenehmes Auftreten, Teamfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität

### **Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:**

Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg,  
Tel. 08062/72894-60, info@mwbiomasse.de



## **Altholzhandel**

### **Stefan Haller**

**Rabenden 9 • 83352 Altenmarkt**

**Mobil: +49 173 / 57 58 968**

**Ankauf von:**

**Altholz • Dielenböden • Außen-Schalung •  
gehackte Balken • Tennenbohlen •**



**VERSORGUNGSTECHNIKER/  
-INGENIEUR (M/W/D)  
FÜR WÄRMENETZE**  
in Vollzeit, ab sofort

**Wir bieten:**

- ein abwechslungsreiches Arbeitsspektrum in einem motivierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung bei attraktiven Sozialleistungen

**Deine Aufgaben:**

- Optimierung von Wärmenetzen und Energieerzeugung
- Projektplanung und Umsetzung von Wärmenetzen
- Optimierung der Kundenanlage und Kundenberatung
- Koordination des Betriebs der Anlagen

**Dein Profil:**

- abgeschlossene Ausbildung als Versorgungstechniker oder abgeschlossenes Studium als Versorgungsingenieur
- Technisches Verständnis
- Begeisterung für die Holzenergie, regionale Wirtschaftskreisläufe und CO<sub>2</sub>-Einsparung
- geübt im Umgang mit Zahlen und MS-Office
- angenehmes Auftreten, Teamfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:**

Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg,  
Tel. 08062/72894-60, [info@mwbiomasse.de](mailto:info@mwbiomasse.de)

---

**TERMINE**

---

**BILDUNGSPROGRAMM WALD**

- Fortbildungsangebot mit verschiedenen Modulen
- Vertiefen Sie Ihr Wissen und lernen Sie Neues kennen
- Melden Sie sich gleich an:



**Herbstlehrfahrt**

Die Herbstlehrfahrt führt heuer vom 02.-04.10. nach Südtirol. Über das genaue Programm informieren wir Sie rechtzeitig.

Anmeldungen sind zu den Geschäftszeiten möglich unter Tel. 08075-9390 oder per E-Mail unter [info@wby-wasserburg.de](mailto:info@wby-wasserburg.de).

---

## HINWEISE UND TELEFONNUMMERN


---

### Ihre Ansprechpartner:

#### **WBV-Geschäftsstelle**

Tel.: 08075-93 90


Fax: 08075-93 91

 0176-23 42 68 25


#### **Holzvermittler der WBV Wasserburg-Haag w.V.**

Hintermayr Rupert, Mernham


08071-82 27

 0157-81 74 95 15


Fischer Sebastian jun., Alteiselfing

 0172-83 57 802


Gruner Dominik, Strohreit

 0176-56 97 41 83

Neuwieser Josef, Thonbach


 0170-63 42 003

Huber Markus, Mittergars


 0173-24 64 871

Niedermaier Josef, Holzmann


08039-44 79

 0176-92 40 20 12

Bernhart Florian, Unterzarnham


 0152-55 82 34 84

Binsteiner Georg, Schwindegg


 0173-19 03 356

Emehrer Simon, Oberneukirchen

08630/462

 0170-92 92 762


Niedermaier Josef, Hinzing

 0151-75 06 84 65

#### **Tochtergesellschaft WBV Holzhandels GmbH**

Geschäftsstelle

08075-91 48 97

 0171-3690012

---

#### **IMPRESSUM:**

Herausgeber: **Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V.** • Asham 13 • 83123 Amerang

Telefon: 08075 93 90 • Fax: 08075 93 91 • E-Mail: [info@wbv-wasserburg.de](mailto:info@wbv-wasserburg.de) • Homepage: [www.wbv-wasserburg.de](http://www.wbv-wasserburg.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Ortholf Frhr. v. Crailsheim, 1. Vorsitzender • Alexander Graßl, Geschäftsführer • Auflage: 2.600 Stück

Druck: Firma GARTNER Versandprofi • Bahnhofsplatz 10 • 83512 Wasserburg • [www.gartner-versandprofi.de](http://www.gartner-versandprofi.de)